

Primarschule Schübelbach erhält das No-Littering-Label

Die Primarschule Schübelbach kämpft erfolgreich gegen Littering. Dafür wurde sie nun mit dem No-Littering-Label ausgezeichnet. Sie setzt damit ein klares Zeichen gegen das achtlose Wegwerfen von Abfall.

Die Primarschule Schübelbach engagiert sich mit gezielten Anti-Littering-Massnahmen gegen herumliegenden und weggeworfenen Abfall, um die Littering-Situation unter Kontrolle zu halten. Dafür erhält sie nun das No-Littering-Label. Durch den Einsatz des Labels zeigt sie auf öffentlichkeitswirksame Weise, dass Littering in ihrem Verantwortungsbereich nicht akzeptiert ist und verstärkt damit die Wirkung ihrer Massnahmen.

Die Primarschule Schübelbach erfüllt die Anforderungen, die mit dem Erhalt des No-Littering-Labels verknüpft sind. So spricht sie sich proaktiv gegen Littering aus und thematisiert das Thema Littering regelmässig gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern. Zudem hat die Primarschule das erforderliche Leistungsversprechen für das aktuelle Kalenderjahr gegeben. Mit folgenden Massnahmen geht sie gegen Littering vor: wöchentlicher «Clean-Up»-Tag auf dem Schulareal durch jeweils eine Schulklasse, PET- und Alu-Sammlung in der Schule (2016 insgesamt 426 Kilogramm PET eingesammelt), Sensibilisierung im Unterricht «Mensch und Umwelt», genügend Abfallbehälter auf dem Schulareal aufstellen, Anti-Littering-Plakate der IG saubere Umwelt (IGSU) in der Schule aufhängen.

«Littering wird nicht akzeptiert»

Der Präsident des Schulrates, Gemeinderat Daniel Muff, gratuliert und bedankt sich bei den Lehrerinnen und Lehrern für ihren Einsatz. «Littering ist ein



Schulleiterin Barbara Schmutz präsentiert das No-Littering-Label, links flankiert von Schulpräsident Daniel Muff, rechts flankiert von den beiden Hauswarten Erhard Keller und Herbert Forster.

Bild zvg

Ärgernis und kostet zudem viel Geld. Das No-Littering-Label ist ein klares Statement, dass Littering bei uns nicht akzeptiert wird», sagt Daniel Muff.

Die Rektorin der Primarschule Schübelbach, Barbara Schmutz, ist stolz darauf, das No-Littering-Label einsetzen zu dürfen. Sie sagt: «Es freut mich sehr, dass die Bemühungen unserer Schule im Bereich Umwelt und Anti-Littering Aufmerksamkeit erhalten». Das No-Littering-Label kennzeichnet Städte, Gemeinden und

Schulen, die sich mit gezielten Massnahmen gegen Littering einsetzen. Denn diese spielen eine Schlüsselrolle im Kampf gegen Littering: Sie tragen einen Grossteil der Kosten und stehen in der Verantwortung, die Bevölkerung zu einem korrekten Umgang mit Abfall anzuhalten. Dabei leisten sehr viele von ihnen intensive Arbeit und setzen kreative Aktionen um.

Öffentliches Bekenntnis

Das No-Littering-Label, das die IG SU 2017 eingeführt hat, soll Städte,

Gemeinden und Schulen in ihrem Engagement bestätigen, sie zur Weiterführung motivieren und ihre Leistungen öffentlich machen. Das Label verhilft den Institutionen zudem zu einem klaren Positionsbezug und zu einem öffentlichen Bekenntnis gegen die Unsitte, Abfälle achtlos auf den Boden zu werfen oder liegen zu lassen.

Weitere Informationen finden sich unter www.no-littering.ch und www.igsu.ch.

Gemeinderat Schübelbach